



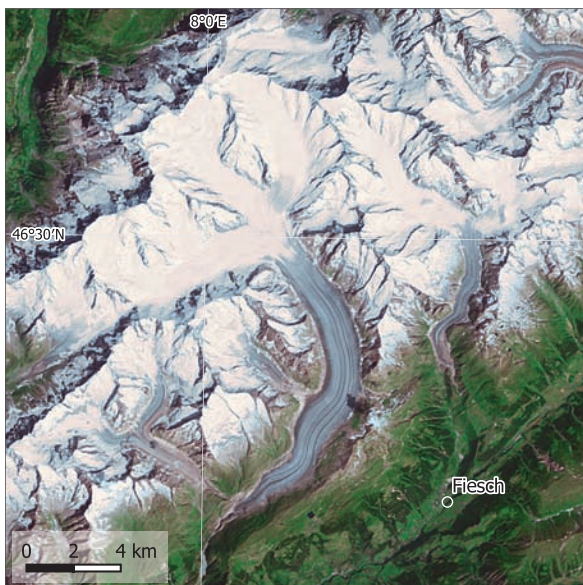
Aletschgletscher, Schweiz

Mit einer Gesamtlänge von fast 23 Kilometern und einer Fläche von rund 80 Quadratkilometern ist der Aletschgletscher der größte Gletscher der Alpen. Sein Eis erreicht eine Dicke von bis zu 900 Metern und bildet einen gefrorenen Fluss, der sich durch die zerklüftete Berglandschaft schlängelt.

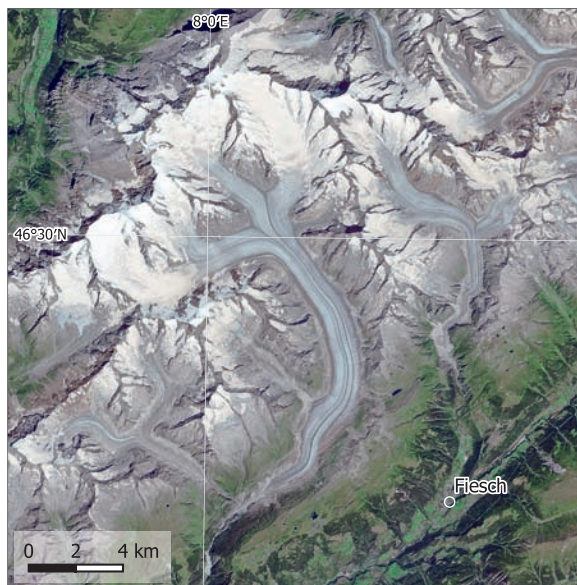
Wie die meisten Alpengletscher leidet auch der Aletschgletscher unter den Auswirkungen des Klimawandels. Im letzten Jahrhundert hat er sich mit einer zunehmenden Geschwindigkeit von etwa 100 Metern pro Jahr zurückgezogen. Satellitendaten haben gezeigt, dass der Aletschgletscher seit den 1980er Jahren fast 2 Kilometer Länge verloren hat. Die steigenden globalen Temperaturen führen dazu, dass der Gletscher durch Schmelzen mehr Eis verliert als er durch Schneefall gewinnt. Dieses Ungleichgewicht bedroht nicht nur die Größe des Gletschers, sondern auch die Ökosysteme, die von ihm abhängen.



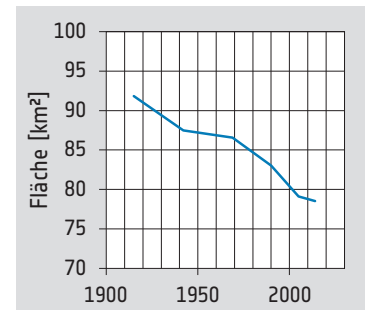
6. Blick auf den Aletschgletscher mit den Gletscherspalten und dem Schutt der Moränen.



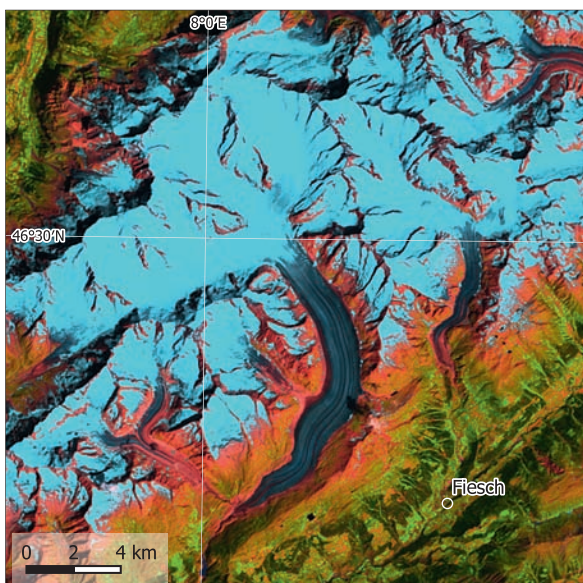
7. Aletschgletscher, Echtfarbbild. Daten: Landsat 5, 26.07.1985.



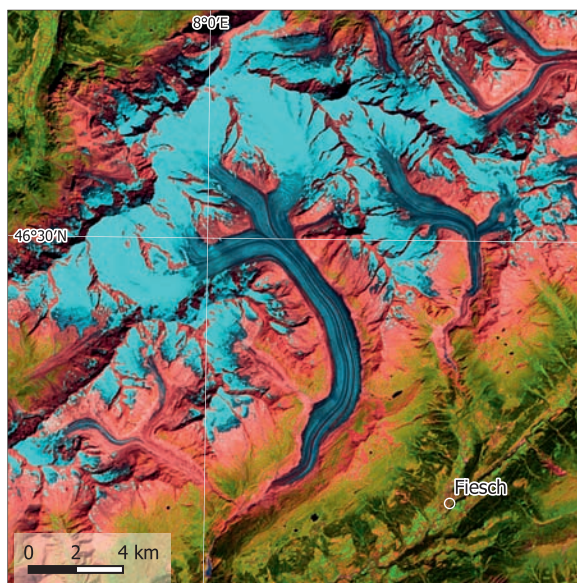
8. Aletschgletscher, Echtfarbbild. Daten: Sentinel-2, 13.07.2022.



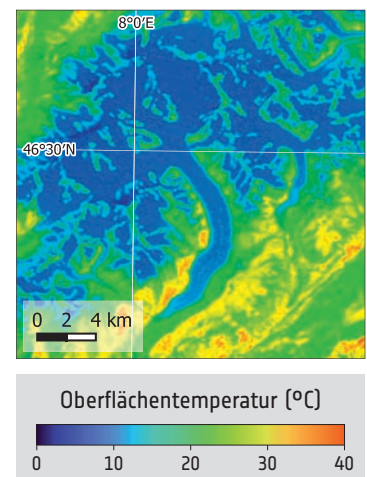
11. Veränderung der Fläche des Aletschgletschers seit 1915.



9. Der Aletschgletscher im Juli 1985, Falschfarben-Infrarotbild (Bänder 5-4-3), in dem das Eis dunkelblau und der Schnee hellblau hervorgehoben ist. Daten: Landsat 5, 26.07.1985



10. Der Aletschgletscher im Juli 2022, Falschfarben-Infrarotbild (Bänder 11-7-4), in dem Eis in dunkelblauer und Schnee in hellblauer Farbe zu sehen ist. Daten: Sentinel-2, 13.07.2022.



12. Thermalaufnahme des Aletschgletschers im Juli 1985 (thermales Infrarotbild, dunkelblau: Temperatur -0°C). Daten: Landsat 5, 26.07.1985.